

## ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

**Amt/Eigenbetrieb:**

69 Umweltamt

**Beteiligt:****Betreff:**

Biologische Station "Umweltzentrum Hagen"

**Beratungsfolge:**

29.11.2006	Landschaftsbeirat
30.11.2006	Haupt- und Finanzausschuss
06.12.2006	Umweltausschuss
14.12.2006	Rat der Stadt Hagen

**Beschlussfassung:**

Rat der Stadt Hagen

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Hagen beschließt die Gewährung städtischer Zuwendungen (städtische Komplementärmittel) in Höhe von 20 % an die Biologische Station „Umweltzentrum Hagen“ vorbehaltlich der Weitergewährung der Zuwendungen durch das Land NRW sowie vorbehaltlich der Finanzierungsmöglichkeiten im jeweiligen städtischen Haushalt.

Für das Jahr 2007 werden städt. Zuwendungen in Höhe von 33.142,75 € gewährt, die im Entwurf des Haushaltsplanes 2007 vorgesehen sind.

Der Rat der Stadt Hagen nimmt das Arbeits- und Maßnahmenpaket 2007 zur Kenntnis.



Die Weiterführung der ehemaligen „Modellförderung Umweltzentrum Hagen“ wird aufgrund förderrechtlicher Umstellungen seit dem 01.01.2006 als Förderung „Biologische Stationen Umweltzentrum Hagen“ erfolgreich im Zusammenhang mit der Durchführung von Maßnahmen zur Umsetzung des Landschaftsplanes Hagen fortgeführt.

Über die grundsätzliche finanzielle Unterstützung der Biologischen Station wurde eine Rahmenvereinbarung zwischen den Zuwendungsgebern, dem Land NRW und der Stadt Hagen, zu Beginn des Jahres 2006 getroffen.

Die Stadt Hagen erklärt sich für die Zukunft grundsätzlich zu einer Unterstützung der Biologischen Station „Umweltzentrum Hagen“ vorbehaltlich der Weitergewährung von Zuwendungen durch das Land NRW sowie vorbehaltlich der Finanzierungsmöglichkeiten im jeweiligen städtischen Haushalt bereit.

## **BEGRÜNDUNG**

**Drucksachennummer:**

1014/2006

**Teil 3 Seite 1**

**Datum:**

22.11.2006

Die Umstellung der Förderung aufgrund der Änderung förderrechtlicher Grundlagen (Förderrichtlinie Biologische Stationen NRW – FöBS -) erfolgte zum 01.01.2006.

Mit Vorlage 0669/2005 beschloss der Rat der Stadt Hagen, für das Jahr 2006 eine städt. Zuwendung zu gewähren.

Darauf hin wurde über die grundsätzliche finanzielle Unterstützung der Biologischen Station eine Rahmenvereinbarung zwischen den Zuwendungsgebern, dem Land NRW und der Stadt Hagen, zu Beginn des Jahres 2006 getroffen.

Bereits in der Vergangenheit ergab sich durch die Arbeit und Umsetzung verschiedenster Maßnahmen für die Stadt Hagen eine kostengünstige Möglichkeit zur Umsetzung des Landschaftsplanes Hagen.

Für die Umsetzung von Maßnahmen des Landschaftsplanes Hagen wurden der Stadt Hagen aus Konsolidierungsgründen des Landes NRW bereits im Jahr 2006 keinerlei Zuwendungen mehr gewährt. Für das kommende Haushaltsjahr sind zwar Anträge zur Förderung gestellt, erste Reaktionen aus der Bezirksregierung Arnsberg signalisieren jedoch, auch im Jahr 2007 keine Förderung zur Umsetzung von Maßnahmen des Landschaftsplanes zu gewähren.

Daher ist die Fortführung der Arbeit der Biologischen Station auch hinsichtlich der Aufgabenerledigung nach Landschaftsgesetz NRW für die Stadt Hagen äußerst wichtig und sehr hoch einzuschätzen.

Die Stadt Hagen erklärt sich für die Zukunft grundsätzlich zu einer Unterstützung der Biologischen Station „Umweltzentrum Hagen“ mit städtischen Zuschüssen als Komplementärmittel vorbehaltlich der Gewährung einer entsprechenden Zuwendung durch das Land NRW sowie vorbehaltlich der Finanzierungsmöglichkeiten im jeweiligen städtischen Haushalt bereit.

Die Förderung nach Förderrichtlinie Biologische Stationen NRW – FöBS – sieht eine Festbetragsförderung in Höhe von 80 % Landeszuwendung vor.

Aufgrund der Kürzungen der 2007 zur Verfügung stehenden Landesmittel musste der Umfang des Maßnahmenplanes im Vergleich zu den Vorjahren erneut eingekürzt werden.

Der Förderantrag des „Trägervereins Biologische Station Umweltzentrum Hagen“ für das Jahr 2007 wurde in Höhe des Gesamtvolumens von 165.713,75 € gestellt, so dass bei 80 %iger Förderung eine Zuwendung von 132.571,00 € zu erwarten ist. Als 20 %iger Komplementäranteil verbleibt ein Rest in Höhe von 33.142,75 €. Das in der Anlage beigefügte Maßnahmenpaket weicht in seiner Gesamtsumme leicht von diesem Antragsbetrag ab, seitens der Bezirksregierung Arnsberg bestehen dahingehend jedoch keine Bedenken.

Der Förderantrag der Biologischen Station wird jährlich zum 15.10. für das Folgejahr gestellt. Mit diesem Förderantrag ist der jeweilige jährliche Arbeits- und Maßnahmenplan vorzulegen. Dieser ist von den jeweiligen Kreisen und kreisfreien Städten und dem Land NRW zu genehmigen.

Das Arbeits- und Maßnahmenpaket für das Förderjahr 2007 ist bereits überarbeitet und mit der Bezirksregierung Arnsberg abgestimmt, so dass von einer Fortführung der über mehrere Jahre andauernden effizienten Zusammenarbeit auszugehen ist. Das Maßnahmenpaket ist zur Kenntnisnahme als Anlage beigefügt.

# **BEGRÜNDUNG**

**Teil 3 Seite 2**

**Drucksachennummer:**

1014/2006

**Datum:**

22.11.2006

# FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 1

Drucksachennummer:

1014/2006

Datum:

22.11.2006

☐ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen.

Hinweis: Diese und alle weiteren Zeilen in diesem Fall bitte löschen!

## 1. Rechtscharakter

- ☐ Auftragsangelegenheit
- ☐ Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung
- ☐ Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung
- ☐ Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
- ☐ Vertragliche Bindung
- ☐ Fiskalische Bindung
- ☒ Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstige
- ☐ Dienstvereinbarung mit dem GPR
- ☐ Ohne Bindung

Erläuterungen:

## 2. Allgemeine Angaben

- ☒ Bereits laufende Maßnahme
  - ☒ des Verwaltungshaushaltes
  - ☐ des Vermögenshaushaltes
  - ☐ eines Wirtschaftsplanes

- ☐ Neue Maßnahme
  - ☐ des Verwaltungshaushaltes
  - ☐ des Vermögenshaushaltes
  - ☐ eines Wirtschaftsplanes

### ☒ Ausgaben

- ☐ Es entstehen weder einmalige Ausgaben noch Ausgaben in den Folgejahren
- ☐ Es entstehen Ausgaben
  - ☐ einmalige Ausgabe(n) im Haushaltsjahr \_\_\_\_\_
  - ☒ jährlich wiederkehrende Ausgaben
  - ☐ periodisch wiederkehrende Ausgaben in den Jahren \_\_\_\_\_

# FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 2

Drucksachennummer:

1014/2006

Datum:

22.11.2006

## 3. Mittelbedarf

<input type="checkbox"/>	Einnahmen		EUR
<input checked="" type="checkbox"/>	Sachkosten	33.142,75	EUR
<input type="checkbox"/>	Personalkosten		EUR

Die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben verteilen sich auf folgende Haushaltsstellen:

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr ff.	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Einnahmen:</b>					
<b>Ausgaben:</b>					
1200.718.00104	33.142,75				
<b>Eigenanteil:</b>	33.142,75				

# FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 3

Drucksachennummer:  
1014/2006

Datum:  
22.11.2006

## 4. Finanzierung

☒ Verwaltungshaushalt

☐ Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

☐ Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

☐ Kein konkreter Finanzierungsvorschlag

### Wird durch 20 ausgefüllt

☐ Die Finanzierung der Maßnahme wird den im Haushaltssicherungskonzept festgesetzten

☐ Haushaltsausgleich langfristig nicht gefährden

☐ Die Finanzierung der Maßnahme wird den Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt in den nächsten Jahren um folgende Beträge erhöhen und damit das Zieljahr für den Haushaltsausgleich gefährden:

Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4

# FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 4

Drucksachennummer:  
1014/2006

Datum:  
22.11.2006

## ☐ Vermögenshaushalt

☐ Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

☐ Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

☐ Kreditaufnahme

### **Wird durch 20 ausgefüllt**

☐ Die Maßnahme kann im Rahmen der mit der Bezirksregierung abgestimmten Kreditlinie zusätzlich finanziert werden

☐ Die Maßnahme kann nur finanziert werden, wenn andere im Haushaltsplan/Investitionsprogramm vorgesehene und vom Rat beschlossene Maßnahmen verschoben bzw. gestrichen werden.



# FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 5

Drucksachennummer:  
1014/2006

Datum:  
22.11.2006

## ☐ Folgekosten bei Durchführung der Maßnahme im Vermögenshaushalt

☐ Es entstehen keine Folgekosten

☐ Es entstehen Folgekosten ab dem Jahre \_\_\_\_\_

☐ Sachkosten ☐ einmalig in Höhe von EUR \_\_\_\_\_

☐ Jährlich in Höhe von EUR \_\_\_\_\_

☐ bis zum Jahre \_\_\_\_\_

☐ Personalkosten ☐ einmalig in Höhe von EUR \_\_\_\_\_

☐ Jährlich in Höhe von EUR \_\_\_\_\_

☐ bis zum Jahre \_\_\_\_\_

☐ Erwartete Zuschüsse bzw. Einnahmen zu den Folgekosten EUR \_\_\_\_\_

☐ Folgekosten sind nicht eingeplant

☐ Folgekosten sind bei der/den Haushaltsstelle(n) wie folgt eingeplant:

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Einnahmen:</b>					
<b>Ausgaben:</b>					
<b>Eigenanteil:</b>					

# FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 6

Drucksachennummer:  
1014/2006

Datum:  
22.11.2006

## 5. Personelle Auswirkungen

☐ Es sind folgende personalkostensteigernde Maßnahmen erforderlich:

### 5.1 Zusätzliche Planstellen

Anzahl	BVL-Gruppe	unbefristet/befristet ab/bis	Besetzung intern/extern	Kosten EUR *

### 5.2 Stellenausweitungen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

### 5.3 Hebungen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe bisher	BVL-Gruppe neu	Kosten EUR *

### 5.4 Aufhebung kw-Vermerke

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

### 5.5 Stundenausweitung in Teilzeitstellen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

### 5.6 Überstunden bei Ausgleich durch Freizeit mit entsprechendem Zeitzuschlag

Anzahl	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

### 5.7 Überstunden bei Ausgleich durch vollständige Vergütung

Anzahl	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

### 5.8 Überplanmäßige Einsätze

BVL-Gruppe	Zeitdauer	Umfang in Wochenstunden	Kosten EUR *

Summe Kosten 5.1 bis 5.8	
--------------------------	--

# FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 7

Drucksachennummer:  
1014/2006

Datum:  
22.11.2006

☐ Es sind folgende personalkostensenkende Maßnahmen möglich:

## 5.9 Stellenfortfälle

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

## 5.10 Abwertungen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe bisher	BVL-Gruppe neu	Kosten EUR *

## 5.11 kw-Vermerke neu

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

## 5.12 ku-Vermerke neu

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

## 5.13 Stundenkürzung in Teilzeitstellen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

Summe Kosten 5.9 bis 5.13	
---------------------------	--

\* = Kostenermittlung auf der Basis der Durchschnitts-Personalkosten des jeweiligen Jahres (von 18/02) bzw. bei Überstunden auf der Grundlage der jeweiligen Überstundenvergütungen.

**Teil 5 Seite 1**

1014/2006

**Datum:**

22.11.2006

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

## Oberbürgermeister

**Gesehen:**

## Stadtkämmerer

## Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

**Amt/Eigenbetrieb:**

**Gegenzeichen:**

69 Umweltamt

**Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**

**Amt/Eigenbetrieb:**

**Anzahl:**

[illegible][illegible]